

## Die Geschichte der Freiburger Physiotherapieschule



1935 - 1944	Die Schule für Physiotherapie am Freiburger Universitätsklinikum ist eine der ältesten Schulen in Deutschland. Sie wurde als private Schule am 1. Oktober 1935 von Prof. Dr. Kohlrausch gegründet. Mitbegründerin ist Frau Hede Leube, die mit Prof. Dr. Kohlrausch von Berlin nach Freiburg übersiedelt war.
1942	war die Schule neben dem sportmedizinischen Institut in der Albertstr. 4 untergebracht (s. Foto: Die Schule befand sich im Gebäude vorne rechts)
1944	wurde aus der privaten Krankengymnastikschule eine Einrichtung der Universität. Als technische Leiterin wurde Frau Leube bestellt. Die ärztliche Leitungsfunktion übernahm zunächst der Neurologe Dr. Gaupp
1944	wurden bei Luftangriffen weite Teile Freiburgs völlig zerstört, so auch die Krankengymnastikschule.
1945 - 1970	war die Schule, nach kurzer Zwischenstation im Kneippsanatorium St. Urban, (Sebastian-Kneipp-Strasse), auf dem Gelände der Neurologischen und Psychiatrischen Universitäts-Klinik (Hauptstrasse 5) untergebracht.
1950	wurde Frau Dr. Leube, die 1946 ihr Medizinstudium erfolgreich abgeschlossen hatte, die Gesamtleitung der Schule übertragen.
1970	zog die Schule in das Schulgebäude in der Fehrenbachallee 8. Frau Dr. Teirich-Leube beendete damit auch ihre fast vierzigjährige Tätigkeit als Lehrerin und Leiterin der Schule, die nun vom Land Baden-Württemberg übernommen wurde.
1976 - 1998	wurde die Schulleitung durch Frau Ingrid Hegar ausgeübt.
seit 2000	ist die Schule für Physiotherapie ein Fachbereich der Akademie für medizinische Berufe des Universitätsklinikums Freiburg (Akademieleitung: Dipl. med. päd. Alexander Mohrbacher).
seit 2008	liegt die Leitung der Physiotherapieschule in den Händen von Herrn Florian Sandeck

**Prof. Dr. med. Wolfgang Kohlrausch (1888 - 1980)**



1888	in Hannover geboren
1914	Medizinexamen nach Studium in Göttingen, München, Berlin
1918	Dissertation über "Erkältungskrankheiten unter dem Gesichtswinkel des Krieges", Assistenzarzt in der Landpraxis Bad Beversen
1920	Leitung der gymnastischen Abteilung unter Prof. August Bier in der Klinik in Berlin, Kahlrausch baute diese Abteilung aus; sportmedizinische Aufgaben kamen hinzu. Eröffnung einer Massageschule in Berlin, später gründet sich daraus eine Krankengymnastikschule. Kohlrausch baute die Stellung der Krankengymnastik aus. Dozent an der Berliner Universität und Leiter des anthropometrischen Laboratoriums an der deutschen Hochschule für Leibesübungen.
1928	Habilitation in Sporthygiene
1934	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor
1935	Ruf an die Freiburger Universität als Leiter des sportärztlichen Instituts
1941	Ordinarius für Bewegungstherapie und Sportmedizin in Straßburg
1945	Auflösung der Schule durch Prof. Dr. med. Kohlrausch nach

	dem Luftangriff im November 1944
1948 - 1950	Leiter der Krankengymnastikschule in Zürich
1954	Chefarzt im Sanatorium Hohenfreudenstadt, Leitung der Bewegungstherapie bis 1959
1962 - 1963	Lehrauftrag für Medizin in Marburg
1980	im Alter von 92 Jahren gestorben

### Hede Teirich-Leube (1903 - 1979)



1903	in Esslingen geboren
1923	Sekretärin, Laborantin und Photographin im anthropometrischen Laboratorium der Deutschen Hochschule für Leibesübungen unter Prof. Dr. med. Wolfgang Kohlrausch, gleichzeitig Besuch der Schule für Heilgymnastik und Massage
1924	Examen an der Schule für Heilgymnastik und Massage. Lehrerin an Prof. Kohlrauschs Schule mit den Schwerpunkten Gynäkologie und Innere Medizin
1935	Umzug Kohlrauschs nach Freiburg, den sie als leitende Lehrkraft mit dem Umzug der Krankengymnastikschule in Freiburg bereits vorbereitet hatte
1937	Nach langjähriger Lehrtätigkeit Examen in der Krankengymnastik wegen Einführung der staatlichen

	Prüfung für Krankengymnastinnen
1938 - 1941	Entwicklung der Methode der Bindegewebsmassage mit Herrn Prof. Dr. Kohlrausch und Frau Elisabeth Dicke
1941 - 1946	Technische Leiterin der Schule nach dem Weggang Prof. Kohlrauschs, Beginn und Vollendung des Medizinstudiums
1949 - 1970	Erste Vorsitzende des Landesverbandes Südbaden- Südwürttembergder Krankengymnastinnen
1950 - 1970	Gesamtleitung der Krankengymnastikschule
1953	Heirat mit dem Facharzt für Neurologie H. Teirich
1968	Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse
1970	Vorbereitung des Umzugs der Schule in die Fehrenbachallee 8. Eintritt in den Ruhestand
1979	im Alter von 76 Jahren nach langer schwerer Krankheit gestorben